

Bedienungsanleitung

Pneumatischer Montagefinger



1. BESCHREIBUNG

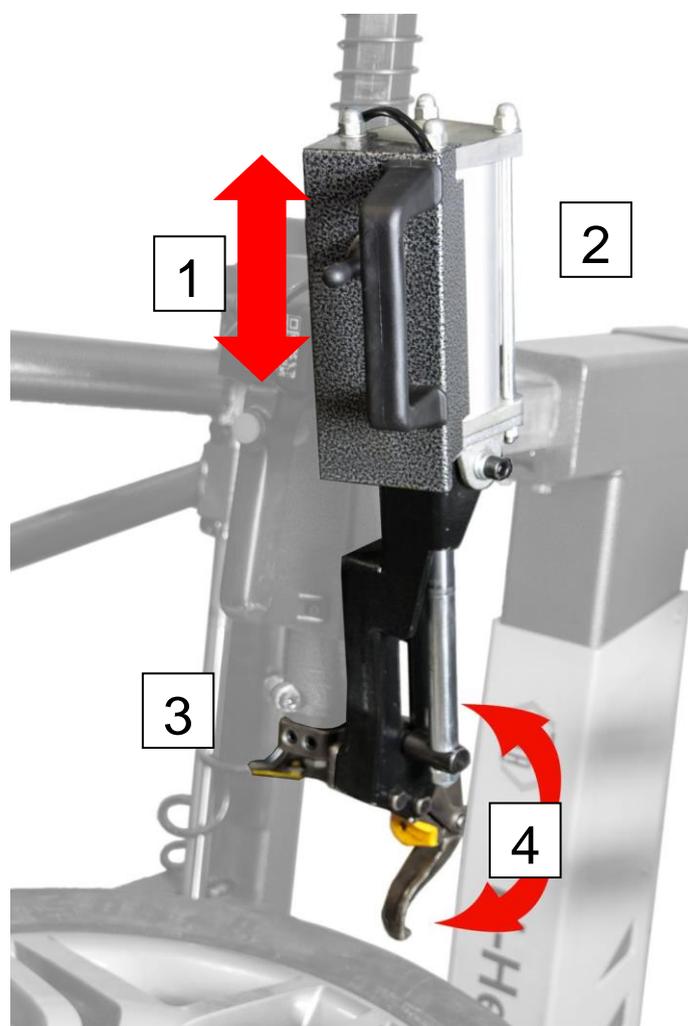
1.1 Allgemeines

DIESE ANLEITUNG MUSS VOM BENUTZER GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN. FÜR SCHÄDEN DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DIESER ANLEITUNG ODER DEN GÜLTIGEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

 **ACHTUNG:** Folgen Sie den Anweisungen um Verletzungen oder Beschädigungen vorzubeugen

 **TIPP:** Gibt nähere Informationen zur Funktionsweise und Tipps um das Gerät effizient zu nutzen.

1.2 Beschreibung



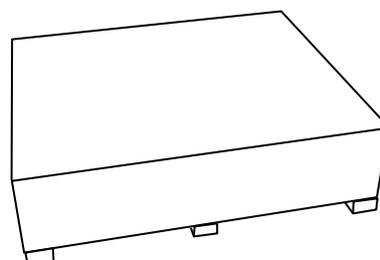
1	Steuerhebel (Funktion NUR sobald Montagearm pneumatisch arretiert wird)
2	Pneumatikzylinder
3	Montagekopf
4	Montagefinger

1.3 Technische Daten

Betriebsdruck	8-10 bar
Zulässiger Schallwert:	<80 dB(A)
Gewicht	17 kg

1.4 Lieferumfang

L	560 mm
B	190 mm
H	200 mm
Gewicht	19 kg



Hinweise für Transport und Lagerung:

- Vorsichtig anheben, die Last ordnungsgemäß mit geeigneten, sich in einwandfreiem Zustand befindenden Hilfsmitteln stützen.
- Unerwartete Erhöhungen und Ruckbewegungen meiden. Vorsicht bei Unebenheiten, Querrinnen usw.
- Die entfernten Verpackungsteile an einem für Kinder und Tiere unzugänglichen Sammelplatz bis zum Entsorgen aufbewahren.
- Lager-Temperatur: 0°C ~ +50 °C

2. INSTALLATION

2.1 Standort

Es muss sichergestellt werden, dass der Bediener von der Bedienposition aus, das gesamte Gerät und das Umfeld einsehen kann.

Der Bediener muss in diesem Bereich das Betreten Unbefugter verhindern, und Gegenstände welche Gefahrenquellen darstellen beseitigen.

Zulässige Betriebstemperaturen:	0-50 °C
Maximal zugelassene Luftfeuchtigkeit:	10-90% (ohne Kondensation)
Höhe über dem Meeresspiegel:	≤2000m

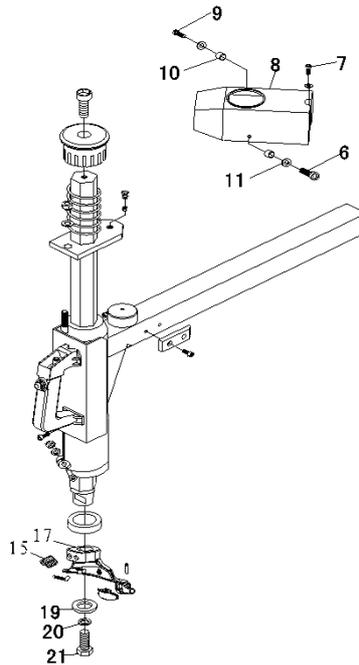
 Die Installation des Hilfsarmes ist **nicht** in **feuchten, nassen** sowie **explosionsgefährdeten** Räumen **zulässig**.

2.2 Montage

 Diese Anleitung ist **nicht** als Aufbauanleitung zu sehen, es werden hier nur für sach- und fachkundige Monteure Hinweise und Hilfen gegeben. Für folgende Arbeiten sind angemessene Kleidung und individuelle Schutzvorrichtungen zu tragen. Fehlerhafte Montage und Einstellungen führen zu Haftungs- und Gewährleistungsausschluss.

1. Vorbereitung:
 - a. Montiermaschine von der Druckluftzufuhr und elektrischer Zuleitung trennen
 - b. Sicherstellen dass die Montiermaschine, entsprechend den Vorgaben, am Boden befestigt ist.
 - c. Entfernen Sie den vorhandenen Montagekopf (17) durch entfernen der beiden vorderen Madenschrauben (15) und ggf. der unteren Sechskantschraube (21) samt Beilagscheibe und Federring

- d. Um zur Druckdose zu gelangen entfernen Sie die obere Abdeckung (8) indem Sie die Befestigungsschrauben (6, 7, 9) mit Beilagscheiben und Federringen entfernen.



2. Montage:

- Ersetzen Sie den Montagekopf mit dem pneumatischen Montagefinger und befestigen Sie diesen mit den Madenschrauben an der Sechskantstange.
- Trennen Sie die Pneumatikleitung zur Druckdose und verbinden Sie diese mittels einem T-Stück zum pneumatischen Montagefinger.



3. Abschluss

- Montieren Sie wieder die Abdeckung der Druckdose
- Vor erstem Benutzen nochmals alle Schrauben, Muttern usw. auf Festigkeit und alle Anschlüsse auf Dichtigkeit kontrollieren



3. BETRIEB

3.1 Sicherheitshinweise

1. Maschine darf nur vom geschulten Personal bedient werden.
2. Arbeiten Sie nicht an beschädigten Maschinen
3. Ohne Einwilligung vom jeweiligen Hersteller darf die Maschine darf in keiner Art und Weise verändert werden
4. Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie die Maschine bedienen
5. Nur autorisierten Personen ist das Betreten des Gefahrenbereichs gestattet.
6. Arbeiten Sie nicht an beschädigten Maschinen
7. Während Betrieb und Wartung sind alle geltenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
8. Bei Betrieb der Maschine sind alle notwendigen Hinweise seitens Reifen oder Felgenhersteller einzuhalten
9. Maschine darf nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden.
10. Bei Nichtbenutzung bringen Sie den Montagefinger in die obere Position.

3.2 Betriebsanweisung

Betriebsanweisung	Stand: Dezember 2010
Geltungsbereich und Tätigkeiten	abgezeichnet am: 10.12.2012

ANWENDUNGSBEREICH

Pneumatischer Montagefinger

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Verletzungsgefahr durch drehende Teile
- Quetschgefahr durch den Montagearm
- Scharfe Kante an Felgen oder Reißgefahr durch herausstehende Drähte an Reifen

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Immer ordnungsgemäße und sachgemäße Arbeits- und Arbeitshilfsmittel verwenden.
- Geeignete Schutzkleidung bzw. Schutzmittel tragen (z.B. Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe etc.).
- Vorgegebene Angaben, Hinweise und technische Daten des Maschinenherstellers bzw. des Herstellers des zu bearbeitenden Produktes beachten.
- Achten Sie beim Betrieb der Montage auf alle beweglichen Teile.**
- Achten Sie auf genügend Abstand, damit Sie nicht erfasst werden können.
- Achten Sie darauf, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich **befinden**.
- Achten immer darauf, dass der zu montierende Reifen richtig montiert ist.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN UND IM GEFAHRFALL

- Bei sicherheitsrelevanten Störungen den Betrieb der Maschine sofort einstellen und gegen Benutzen sichern
- Bei Mängeln Vorgesetzten informieren.
- Mängel nur vom Fachmann beseitigen lassen.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Unfallstelle sichern.
- Erste Hilfe leisten, verständigen von Ersthelfer _____
- und Vorgesetzten _____
- Verletzten betreuen.
- Lager-Ort Verbandkasten und Verbandbuch: _____
- NOTRUF: _____
- Aufzeichnungen im Verbandbuch eintragen

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Instandhaltungsarbeiten an Hebebühne werden durchgeführt von: _____
- Für die Entsorgung (zum Beispiel Altöl) ist zuständig: _____

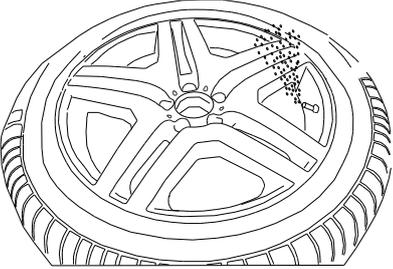
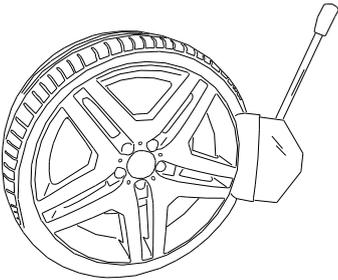
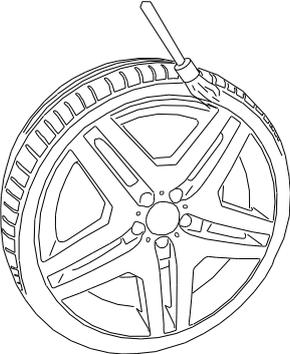
3.3 Verwendung

3.4 Abdrücken eines Reifens

Vorbereitung

Bevor Sie das Gerät bedienen, sollten folgende Punkte geprüft werden:

- Ölstand, Wasserfüllstand und anliegender Luftdruck an der Wartungseinheit kontrollieren
- Prüfen Sie, ob der Netzanschluss richtig angeschlossen ist.

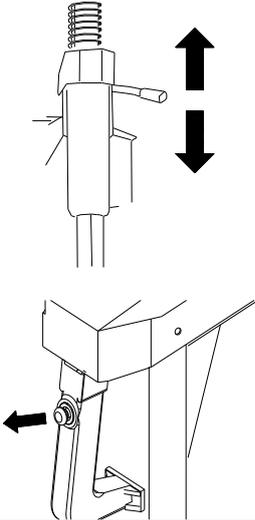
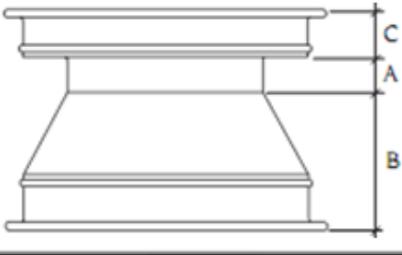
	<p>Den Ventileinsatz des Radventils herausschrauben und Luft komplett entweichen lassen.</p>
	<p>Drehen bzw. Spannen Sie den Spannteller in eine Position, dass keine Bauteile (Zylinder, pneumatische Verschraubungen usw.) vom anliegenden Reifen berührt werden können.</p> <p>Drehen Sie nun die Felge so, dass Sie zuerst die äußere Seite der Felge abdrücken können.</p> <p>Legen Sie nun das drucklose Rad seitlich an der speziellen Gummiauflage am Maschinengehäuse an.</p> <p>Mit dem Führungshebel kann die Abdrückschaufel auf der Außenseite des Reifens angelegt werden. Zur beschädigungsfreien Montage muss die Schaufel etwa 1 cm von der Felgenhornkante anliegen.</p>
	<p>Drücken Sie das Schaltpedal für den Abdrücker bis sich der Reifen von der Felge gelöst hat, danach lassen Sie das Schaltpedal SOFORT los.</p> <p>Drehen Sie das Rad weiter und wiederholen Sie den Abdrückvorgang, bis der Reifen rundum von der Felge gelöst ist.</p>
	 <p>Um die anschließende Demontage des Reifens zu erleichtern bzw. für Reifen und Felge schonender durchzuführen, ist es zweckmäßig, jeweils beim Einführen der Abdrückschaufel die frei werdende Reifen- und Felgenteile mit einer handelsüblichen Montagepaste ausreichend zu bestreichen. Verwenden Sie nur zugelassene Mittel!</p>
<p>Mit der zweiten Radseite ebenso verfahren.</p>	

3.5 Aufspannen der Räder

Vorbereitung

Bevor Sie das Rad aufspannen, sollten folgende Punkte geprüft werden:

- Schmutz und alte Ausgleichsgewichte sind vom Rad zu entfernen

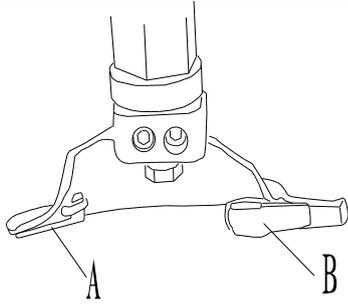
	<p>Lösen Sie die Arretierung des Montagekopfes. Bringen Sie den Montagekopf in die höchste und hinterste Stellung und arretieren Sie diesen wieder. Bei der M52 & M72 muss der Montageturm nach hinten geschwenkt werden.</p>
	<p>Felgen mit asymmetrisch angeordnetem Tiefbett sind so aufzulegen, dass die schmale Felgenschulter oben ist.</p>
	<p>Damit Leichtmetallfelgen beim Spannen nicht beschädigt werden, empfiehlt es sich, diese nur von außen zu spannen und dabei Kunststoffschutzbacken zu verwenden.</p>
	<p>Das Schaltpedal leicht niedertreten zum Einstellen der notwendigen Felgengröße. Sobald diese eingestellt ist, das Pedal loslassen. Das Pedal befindet sich nun in der ersten Rastenposition.</p>

	<p>Das Rad so auflegen, dass die Spannklaunen lediglich den Reifen berühren.</p> <p>Die Felge soweit herunterdrücken, bis das Felgenhorn die Spannklaunen berührt.</p>  <p>Bei extrem harten Reifen kann ein optionaler Hilfsmontagearm für die Maschine nachgerüstet werden.</p>
	<p>Das Schaltpedal zum Felgenspannen niedertreten und dann den Fuß wegnehmen. Das Rad wird gespannt.</p>

3.6 Einstellung des Montagekopfes

	<p>Bei vorwiegender Bearbeitung von großen Rädern bis 24" bzw. kleinen 8" Rädern ist es zweckmäßig, die Montagekopfeinstellung dem Felgendurchmesser anzupassen.</p> <p>Die Einstellung des Montagekopfes wird im Unterpunkt WARTUNG näher erläutert.</p>
--	---

	<p>Kippen bzw. schwenken Sie den Montagekopf in die Arbeitsposition heran und lösen Sie die Arretierung, um diesen per Hand ans Felgenhorn heranzuführen und aufzusetzen. Hierbei darf die Führungsrolle (3) bzw. das Kunststoffschleifstück (bei Leichtmetallfelgen) die jeweilige Felgenkontur berühren.</p> <p>Durch Arretieren des Montagekopfes wird sich dieser automatisch in Höhe und Abstand von der Felge entfernen. Bei der M32 muss zusätzlich das Einstellrad für den Seitenschwenker justiert werden.</p>  <p>Die Einstellung des automatischen Abstandes ist im Kapitel „Wartungs- und Servicearbeiten“ erläutert.</p>
--	--



Damit Leichtmetallfelgen beim Montieren nicht beschädigt werden, empfiehlt es sich, diese nur mit Kunststoffschutzbacken bzw. einem Kunststoffmontagekopf zu montieren.

3.7 Demontieren eines Reifens



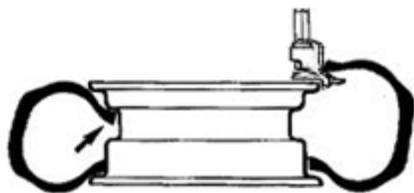
Bei der Demontage von Reifen sind grundsätzlich die WdK Leitlinien (Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie) zu beachten.

Das aufgespannte Rad so drehen bzw. einstellen, dass sich das Radventil etwa 10 cm vor dem Montagekopf befindet

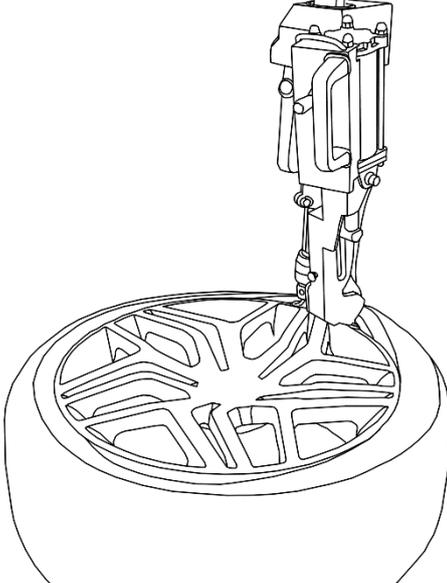
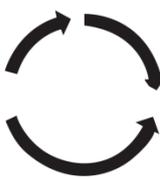
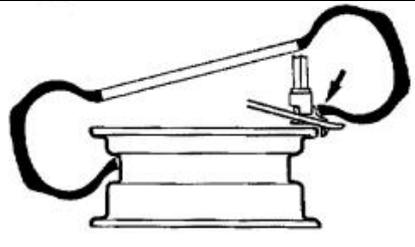
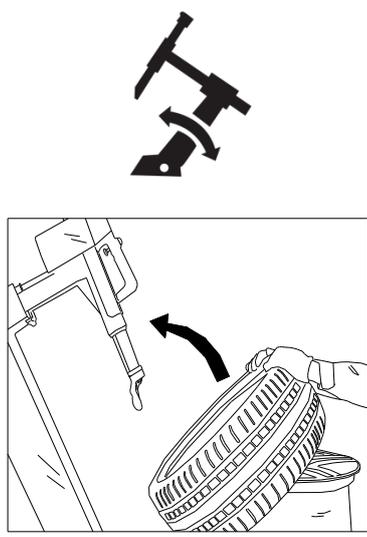
Drücken Sie den Reifen im Montagekopf-Bereich herunter um diesen auf die Felge einstellen zu können.
Fahren Sie nun den Montagefinger herunter sodass er unter den Reifen rutschen kann.



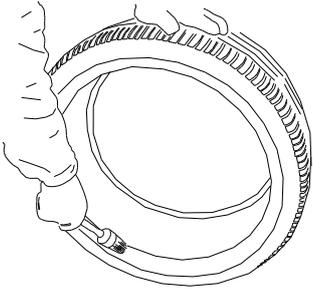
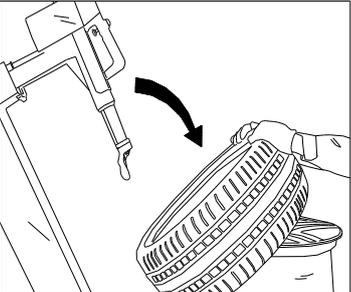
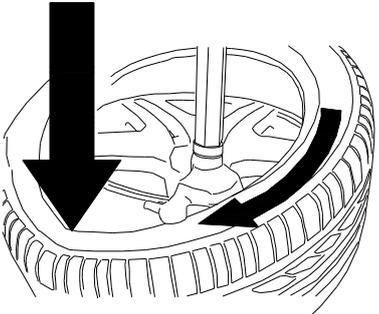
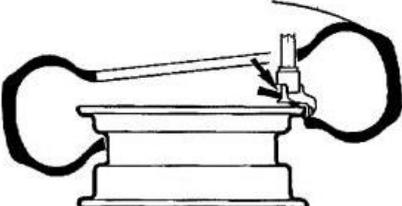
Falls der Finger nicht unter die Reifenwulst rutscht kann dies durch leichtes drehen des Rades behoben werden

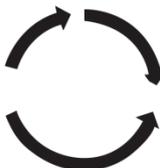
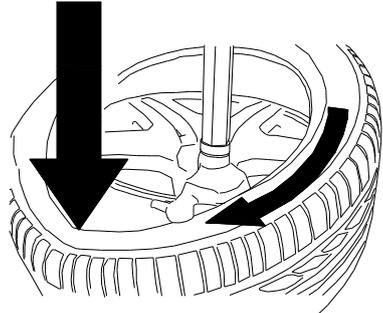
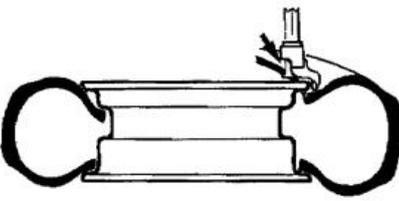
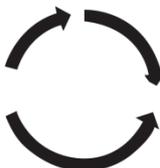


Drücken Sie den Reifenwulst auf der gegenüberliegenden Seite des Montagekopfes hinunter.
Danach hebeln Sie den Reifen mit Hilfe des pneumatischen Montagefingers über den Montagekopf. Beim Hebeln begibt sich dabei der Reifen in das Tiefbett der Felge und ermöglicht eine einfache und beschädigungsfreie Montage.

	
	<p>Das Schalterpedal für die Drehbewegung des Spanntellers niedertreten, damit die Drehbewegung im Uhrzeigersinn gestartet wird. Fahren Sie mit der Drehbewegung fort bis sich der komplette Reifen über dem Felgenhorn befindet.</p>
	<p>Bei Schlauchreifen sollte nun der Schlauch aus dem Reifen entnommen werden.</p>
	<p>Zum Aufhebeln der unteren Reifenwulst fahren Sie zunächst den Montagefinger in die unterste Position. Heben Sie nun den Reifen soweit an, bis sich dieser auf Höhe des Tiefbetts der Felge befindet. Danach positionieren Sie die Reifenwulst knapp oberhalb des pneumatischen Montagefingers mittels Steuerhebel des pneumatischen Montagefingers heben Sie die Reifenwulst über die Felge und starten Sie mit der Drehbewegung in gleicher Weise wie bei der oberen Wulst.</p>
	<p>Nach der Demontage das Schalterpedal für das Zurückschwenken des Montageturms niedertreten, damit dieser nach hinten schwenkt. Entnehmen Sie nun den Reifen.</p>

3.8 Montieren eines Reifens

	<p>Bei der Montage von Reifen sind grundsätzlich die WdK Leitlinien (Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie) zu beachten.</p>
	<p>Vor der Montage sollte das Reifenventil gewechselt werden. Die Felge so aufspannen bzw. einstellen, dass das Radventil etwa 180 Grad gegenüber dem Montagekopf steht.</p>
	<p>Den Reifen und die Felge ausreichend mit Montagepaste bestreichen.</p>
 	<p></p> <p>Überprüfen Sie, ob sich der Montagekopf in der korrekten Einstellung zur Felge befindet. Gegebenenfalls stellen Sie ihn, wie im Unterpunkt „Einstellen des Montagekopfes“ beschrieben, ein.</p> <p>Legen Sie nun den Reifen schräg auf die Felge, damit der Montagekopf beim Schwenken keine Reifenteile berührt.</p> <p>Schwenken Sie den Montageturm durch Drücken des entsprechenden Pedals heran.</p>
 	<p>Positionieren Sie den Reifen so, dass sich die Reifenwulst unter der Nase aber noch auf der Führungsbahn des Montagekopfes befindet.</p> <p>Beachten Sie dabei, dass sich der Reifen gegenüber vom Montagekopf in der Vertiefung der Felge befindet.</p>

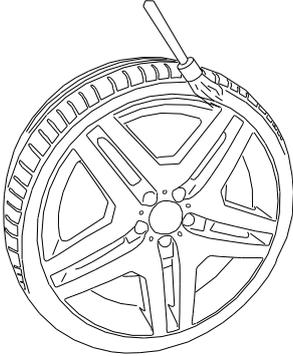
	<p>Nun starten Sie die Drehbewegung des Spanntellers.</p>  <p>Achten Sie während des Montagevorganges auf den korrekten Wulstverlauf - ein Nichtbeachten kann zu schweren Reifenschäden führen.</p>
	<p>Bei Schlauchreifen muss nun der Schlauch im Reifen korrekt positioniert werden. Achten Sie dabei darauf, dass sich dieser so im Reifen befindet, dass er bei der weiteren Montage nicht beschädigt wird.</p>
 	<p>Bei der Montage der zweiten Wulst verfahren Sie genauso wie bereits bei der ersten Wulst beschrieben.</p> <p>Dabei muss ebenfalls auf den korrekten Sitz des Reifens gegenüber vom Montagekopf geachtet werden.</p> <p>Gegebenenfalls den pneumatischen Montagefinder leicht nach unten positionieren damit die Wulst nicht herauspringen kann. !!! ACHTUNG ein späteres herunterdrücken NUR durch den Finger kann zu Schäden am Montagekopf führen!!!</p>
	<p>Nun starten Sie die Drehbewegung des Spanntellers.</p>  <p>Achten Sie während des Montagevorganges auf den korrekten Wulstverlauf - ein Nichtbeachten kann zu schweren Reifenschäden führen.</p> <p>!!! ACHTUNG niemals versuchen mit dem pneumatischen Montagefinder den Reifen herunterzudrücken. Dies kann zu Schäden am Montagekopf führen!!!</p>
	<p>Zum Abschluss lösen Sie die Felgenspannung, um das Rad zu entnehmen.</p>

3.9 Füllen eines Reifens

	<p>Der maximale Druck des Reifens darf nicht mehr als 3,5 bar betragen.</p> <p>Sämtliche Körperteile sollten vom Reifen ferngehalten werden.</p>
---	--



Während des Betriebs kann der Lärm 85dB (A) erreichen, deswegen sollte der Bediener entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen.



Stellen Sie sicher, dass der Reifen vollständig geschmiert wurde.

Starten Sie den Füllvorgang.



Wenn die Luftmenge vom Reifenfüller nicht ausreicht um den Reifen über die Wulst der Felge zu drücken, kann diese durch entfernen des inneren Ventils erhöht werden. Danach muss dieses schnell wieder eingesetzt werden.



Stellen Sie sicher, dass der Reifen mit dem richtigen Druck gefüllt worden ist. Dabei sind die Herstellerangaben zu beachten. Ein zu niedriger Reifendruck kann zu höherem Verschleiß und verkürzter Lebenszeit des Reifens führen. Das Innere des Reifens kann ebenfalls beschädigt werden.

Der Reifendruck muss einmal pro Woche geprüft werden. Prüfen Sie den Reifendruck nur unter normaler Reifentemperatur (d. h. das Fahrzeug wurde nicht länger als eine Stunde und nicht mehr als 2-3 km bewegt)

4. WARTUNG

Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern oder, nach Rücksprache mit ARESO, durch den Kunden durchgeführt werden.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten muss die Maschine vom elektrischen und pneumatischen Netz getrennt werden (Hauptschalter aus, Netzstecker ziehen). Gegen Wiedereinschalten sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

Arbeiten am elektrischen Teil der Maschine bzw. an der Zuleitung dürfen nur von Sachkundigen bzw. Elektrofachkräften ausgeführt werden.

4.1 Fehlersuche

Symptome	Ursache	Lösung
Bei Betätigung des Steuerknopfes für die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung funktioniert das Gerät nicht.	Keine Druckluftzufuhr	Kontrolle der Druckluftzufuhr
	Zufuhrschlauch undicht oder defekt.	Abdichten oder Austausch

4.2 Wartungs- und Schmierplan

Prüffrist:	Bauteile:	Prüfung auf:
Wöchentlich	Montagefinger	Sauberkeit Schmieren
Monatlich	Gelenke	Schmieren
	Gleitfläche	Schmieren

Anmerkung: Die Häufigkeit der hier beschriebenen Tätigkeiten bezieht sich auf einen normalen Gebrauch der Maschine. Es wird empfohlen, die Maschine zu überprüfen und die außerordentliche Wartung vorzunehmen, sobald man dies für nötig hält - auch häufiger als hier angegeben.



5. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Konformitätserklärung



Für
Pneumatischen Montagefinger

Typ
AWS0299022

Wurden folgende einschlägige Bestimmungen beachtet

Folgende harmonisierten Normen und Vorschriften
wurden eingehalten

Hersteller

**ARESO GmbH
Kauerhofer Straße 2
92237 Sulzbach-Rosenberg
GERMANY**

Hiermit wird unter eigener Verantwortung bestätigt, dass die oben bezeichneten Maschinen den genannten EG-Richtlinien entsprechen.

ARESO GmbH
Kauerhofer Straße 2
92237 Sulzbach-Rosenberg
GERMANY
im April 2011


ARESO GmbH / Benjamin Kellner (Geschäftsführer)

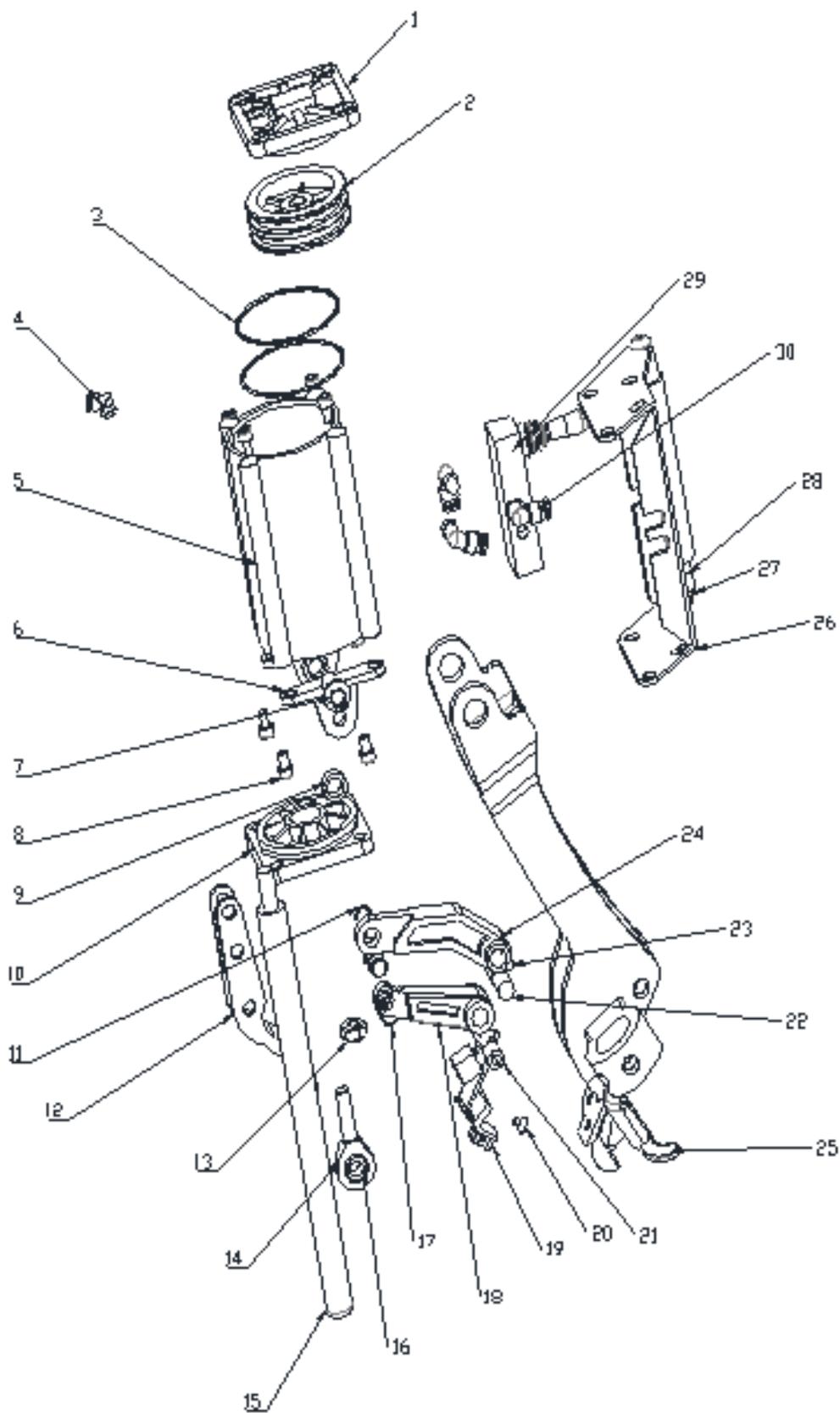
ARESO

Ersatzteilbuch

AWS0299022

Pneumatischer Montagekopf

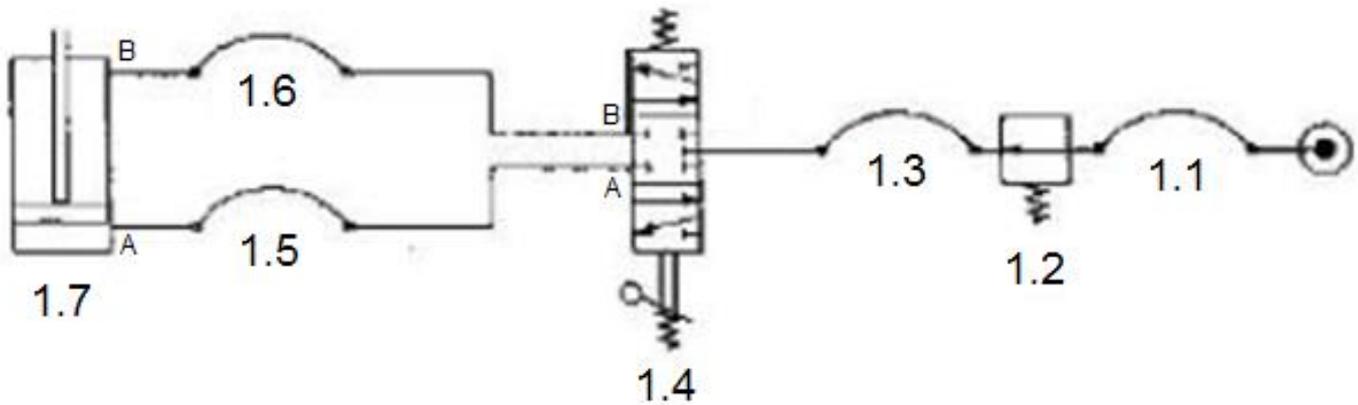




1	cylinder back cover	1
2	Piston	1
3	O ring	2
4	connector 2	1
5	147 Cylinder block	1
6	fixed plate	2
7	Inner hexagonal bolt M12X16	2
8	GB FASTENER SCREWS HSHCS M6X20-C	8
9	φ12 sleeve	2
10	cylinder front cover	1
11	short staff	1
12	draw hook	1
13	M8 Nut	1
14	Handle sleeve	1
15	320 cylinder rod	1
16	Handle sleeve	1
17	pin roll	2
18	fixed plate	1
19	plastic protector for M/D head	1
20	bolt M4X4	3
21	bolt M12X16	3
22	long staff	2
23	bolt M6X6	1
24	fixed plate	1
25	M/D head	1
26	Part 1	1
27	bolt	2
28	Handle rod	1
29	switch	1
30	connector	3

ANHANG

5.1 Pneumatikschaltplan



1.1 Schlauch	1.2 Druckregelventil
1.3 Schlauch	1.4 Ventil (5-seitig)
1.5 Schlauch	1.6 Schlauch
1.7 Doppelwirkender Zylinder	



1. GARANTIEKARTE

Fachhändler Anschrift:

Fima (ggf. Kundennummer):

Ansprechpartner:

Straße / Street:

PLZ & Ort:

Tel. & Fax:

e-Mail:

Hersteller & Modell:

Seriennummer:

Kunden Anschrift:

Fima (ggf. Kundennummer):

Ansprechpartner:

Straße

PLZ & Ort:

Tel. & Fax:

e-Mail:

Baujahr:

Referenz-Nummer:

Beschreibung der Meldung:

Beschreibung der benötigten Ersatzteile:

Ersatzteil:

Artikelnummer:

Menge:

WICHTIGER HINWEISE:

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, unterlassene Wartung oder mechanische Beschädigung entstehen, fallen nicht in die Gewährleistung. Für Anlagen, die nicht durch einen zugelassenen Monteur der Fa. ARESO montiert wurden, beschränkt sich die Gewährleistung auf die Bereitstellung der erforderlichen Ersatzteile.

Transportschäden:

- Offener Mangel (Sichtbare Transportschäden, Vermerk auf Lieferschein des Spediteurs, Kopie des Lieferscheins und Fotos umgehend zu ARESO senden)
- Versteckter Mangel (Transportschaden wird erst beim Auspacken der Ware festgestellt, Schadensanzeige mit Bildern innerhalb 24 Stunden an ARESO senden)

Ort & Datum

Unterschrift & Stempel



Umfang der Produktgarantie

- fünf Jahre auf die Geräte Struktur
- Netzgeräte, Hydraulikzylinder und alle anderen Verschleiß-Komponenten wie Drehteller, Gummipplatten, Seile, Ketten, Ventile, Schalter usw. werden, bei normalen Umständen/Gebrauch im Rahmen der Garantie auf ein Jahr begrenzt
- ARESO repariert oder ersetzt die zurückgesandten Teile während der Garantiezeit nach eigener Untersuchung

Die Garantie erstreckt sich nicht auf ...

- Mängel, die durch normalen Verschleiß, Missbrauch, Transportschäden, unsachgemäße Installation, Spannung oder fehlende erforderliche Wartung entstanden sind.
- Schäden die aus Vernachlässigung oder Nichteinhaltung der angegebenen Hinweise in dieser Bedienungsanleitung und / oder anderen begleitenden Anweisungen entstanden sind.
- den normalen Verschleiß an Einzelteilen die einen Service benötigen, um das Produkt in einen sicheren Betriebszustand zu halten.
- jede Komponente die beim Transport beschädigt worden ist.
- andere Komponenten die nicht explizit aufgeführt worden sind aber als allgemeine Verschleißteile gehandhabt werden.
- Wasserschäden, durch z.B. Regen, übermäßiger Feuchtigkeit, korrosive Umgebungen oder andere Verunreinigungen verursacht worden sind.
- Schönheitsfehler die; die Funktion nicht beeinträchtigen

GARANTIE GILT NICHT, WENN GARANTIEKARTE NICHT AN ARESO ZUGESENDET WORDEN IST.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schäden und Störungen, die durch Nichteinhalten von Wartungs- und Einstellarbeiten (gem. Bedienungsanleitung und/oder Einweisung), fehlerhafte Elektroanschlüsse (Drehfeld, Nennspannung, Absicherung) oder unsachgemäße Nutzung (Überlastung, Aufstellung im Freien, techn. Veränderungen) entstanden sind, den Gewährleistungsfall ausschließen!



ARES0 GmbH
Kauerhofer Straße 2
92237 Sulzbach-Rosenberg
DEUTSCHLAND

✉ info@areso-automotive.de

☎ +49(0)9661 703 908 0

